

Allgemeine Hinweise:

Treffpunkt der Mitgliederversammlung der RU 2025 ist der Wohnmobil Stellplatz in Müden an der Aller.

Adresse: Oheweg 3 in 38539 Müden an der Aller

GPS-Koordinaten: 52°31'57"N / 10°21'7"E

Ein herzliches Willkommen gilt allen Teilnehmern der Mitgliederversammlung der Reisemobil Union im Jahr 2025. Wir hoffen, dass alle Teilnehmer eine gute Anreise haben und freuen uns, Ihnen/Euch die Stadt Müden an der Aller vorstellen zu können.

Als Organisator wünsche ich Ihnen/Euch eine erfolgreiche Mitgliederversammlung.
Ihr/Euer

John Bexkens (Vize-Präsident)

Der Ort Müden an der Aller (Text aus Wikipedia)

Müden lag im Muthiwide (entstanden etwa 815), einem der 17 sächsischen Gründungsgaue des Bistums Hildesheim. Die älteste urkundliche Erwähnung des Ortes führt auf das Jahr 1022 zurück. In der Schenkungsurkunde des Hildesheimer Bischofs Bernward vom 1. November 1022 für das Kloster St. Michael in Hildesheim wird unter anderem aufgeführt: „item Mutha in pago Muthiwide“. Dabei kann sich die Landschaftsbezeichnung „Muthiwididi“ entweder schon auf den Zentralort Mutha beziehen oder auf dessen Namensbedeutung, altsächsisch: „Muth“ = Mündung. Der Name deutet an, dass sich schon damals dort die Mündung der Oker in die Aller befand. Der pagus Muthawiddi war ein Untergau des Loingaus. Gaue wurden in der Zeit Karls des Großen um 793 als regionale Verwaltungseinheiten eingerichtet.

Die St.-Petri-Kirche, eine der ältesten Kirchen im Umkreis, war im Mittelalter Archidiakonatskirche, dem Apostel Petrus geweiht. Sie gehörte zum „Bann“ Schmedenstedt bei Peine und dieser wiederum zur Diözese Hildesheim. Dort ist die Müdener Kirche mit Datum vom 8. Juli 1295 bereits urkundlich erwähnt. Pastor Heinrich Hoffmann, der dort von 1646 bis 1676 amtierte, schrieb 1668 in seinem Kirchenbuch (sinngemäß): „Und dass Müden ein großes Kirchspiel gewesen ist, erhellet sich aus den Zehnten, den die Hohner, Spechtshörner, Ummerschen, Wilscher, Kästorfer, Gilder, Ettenbüttler, Böckelser heute noch geben müssen, weil sie vorher in dieses Kirchspiel gehört haben.“

Nach einer Tabelle aus dem Jahre 1754 hatte Müden damals 40 Hauswirte (aber zu einer wirkungsvollen Brandbekämpfung nur 15 Leitern, 4 Haken und 6 Eimer). Bereits im Jahre 1826 standen „herrschaftliche Feuerspritzen“ im Amt Eicklingen in Groß Eicklingen und Wienhausen und Gemeindespritzen in Müden (Aller) und Bröckel. Um 1860 wurde die Müden-Flettmarer Bewässerungsgenossenschaft gegründet. Sie erhielt ihr Wasser aus dem Meinerseer Mühlenkanal. Versorgt wurden nur Wiesen südlich der Aller. Die Freiwillige Feuerwehr wurde erstmals 1882 gegründet, aber bald wieder aufgelöst. Eine Neugründung erfolgte 1934.[8] Am 11. August 1888 ereignete sich in Müden eine Brandkatastrophe, die mehrere Gebäude in Asche legte.

Am 1. Juli 1910 versammelten sich in der Gaststätte Gustav Prieß (Zum Dorfkrug) in Müden 48 junge Männer und gründeten den Männerturnverein Müden. Wilhelm Backhaus wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt. Ein Jahr später, am 27. August 1911, gründeten auf einer Versammlung in der Gaststätte von Wilhelm Schrader in Dieckhorst 20 junge Männer den Männerturnverein Dieckhorst und wählten Christoph Eggers zum 1. Vorsitzenden.

In Müden lag die heute nicht mehr vorhandene Mundburg an der Aller. Nach der im 19. Jahrhundert geltenden Geschichtsauffassung sei sie im Auftrage des Bischofs Bernward im Kampfe gegen die Wenden 1013 angelegt worden.

Besichtigungen:

Kultur und Heimatverein Müden (Aller)

Stadt Gifhorn; Altstadtführung,

Gifhorn; Internationales Mühlenmuseum (Einkehrmöglichkeit)

Es gibt jede Menge Natur, sowie Fahrrad- und Fußwegen in und um Müden (Aller).

Entlang dem größten Nebenfluss der Weser bieten sich zahlreiche Radwege an, die eine vorwiegend asphaltierte oder wassergebundene Fahrbahn haben. Meist autofrei!

Organisationsteam:

John Bexkens, Telefon 0172 28 77 236, E-Mail: vizepraesident@reisemobil-union.de

Anreise

Offizieller Anreisetag ist Donnerstag, der 15.05.2025. Es ist aber auch möglich, früher anzureisen.

Der Stellplatz kostet € 15,00 / Nacht; Wasser € 1,00 / 80 Liter, Strom € 0,80 / KWh, WLAN kostenfrei, Haustiere erlaubt, Grillen am Platz ist erlaubt.

Entsorgung ist vorhanden, Mietauto am Platz 18,00 € / Tag.

Der Klubraum und das Pub sind nach Absprache für die RU reserviert

Rahmenprogramm:

Donnerstag, 15. Mai 2025

Anreise

Im Laufe des Tages Eintreffen der Teilnehmer.

Am Nachmittag gegen 15:00 Uhr Prüfung der Kasse durch die Kassenprüfer.

17:00 Uhr Begrüßung, Einweisung, Sektempfang (kostenlos).



Freitag, 16. Mai 2025

1. Alternative:

Besuch der Stadt Gifhorn mit begleitete Altstadtführung, Dauer circa 1,5 Stunden. Danach besteht die Möglichkeit zum Besuch des Internationales Mühlenmuseum in Gifhorn, hier ist Gelegenheit zum Essen (Selbstzahler) oder alternativ Zeit zur freien Verfügung bis zur Rückfahrt mit dem Bus.

Hinfahrt ab Stellplatz 10:00 Uhr Rückfahrt circa 15:00 Uhr.

2. Alternative:

Für Hundehalter und Nicht-Museums-Besucher sowie für Radfahrer, besteht die Möglichkeit auf eigene Initiative etwas zu unternehmen.

Tipps: Ortsbesichtigung Müden mit Heimatmuseum, Spazieren oder Radfahren entlang der Aller.

Abends:

Je nach Wetterlage gemütliches Beisammensitzen im Biergarten oder im Lokal.

Samstag, 17. Mai 2024

10:00 Uhr Beginn der Mitgliederversammlung im Versammlungsraum am Stellplatz.

12:30 Uhr bis 14:00 Uhr Mittagspause mit Eintopfessen (kostenlos)

16:00 Uhr voraussichtliches Ende der Mitgliederversammlung

19:30 Buffet-Teilnahme möglich. (Extrakosten, siehe Anmeldung)

In den Abendstunden lockeres Beisammensein je nach Wetterlage vor den Mobilien, im Biergarten oder im Lokal.

Sonntag, 18. Mai 2025

10:00 Uhr Gruppenbild durch unseren Fotografen Kalle Meyer.

Anschließend Verabschiedung durch den Vizepräsidenten.